

In den Spielcasinos von NRW wird viel poliert

Auf den Spuren des Glücks

Tag für Tag versuchen Tausende, ihrem Glück in Spielcasinos auf die Sprünge zu helfen. „Einarmige Banditen“, Baccara- und Roulettetische sollen dabei für jeden Gast aufs Neue einladend wirken. Fingerabdrücke möchte kein Gast vorfinden.

■ Das Glück braucht (fast) keine Pause. „Lediglich an drei Tagen im Jahr hat die Spielbank geschlossen“, weiß Antje Tauscher, Objektleiterin im Spielcasino Hohensyburg bei Dortmund. Das Casino gehört zur Westspiel-Gruppe und wird seit 24 Jahren von der Vogt-Gruppe betreut. 35 Mitarbeiter sorgen aktuell auf rund 11.000 m² für Sauberkeit und das bedeutet vor allem: Polieren – denn hier herrschen glänzendes Messing, Chrom und Glas vor.

Morgens um 6 Uhr beginnt das Team, die Spuren der Glücksspieler zu beseitigen, in erster Linie Fingerabdrücke. Bis zu vier Arbeitsschritte sind nötig, um sie von den hochglänzenden Materialien zu entfernen. „Feucht abwischen, dann nebelfeucht hinterher und mehrmals polieren, erst dann sind alle Spuren beseitigt“, erläutert Tauscher. Abdrücke – und mögen sie noch so klein sein – am Spielautomaten oder auf Messingteilen der Roulettetische, dürfen ein-



In den Casinos sind viele Elemente aus Glas verbaut. Täglich werden Schlieren und Fingerabdrücke entfernt.



Die Teppichböden werden häufig zwischengereinigt, damit der stark beanspruchte Flor sich wieder aufrichten kann.

Bilder: Vogt-Gruppe

fach nicht vorkommen. „Spielcasinos sind Orte des gehobenen Anspruchs.

Und ebenso hoch setzen wir wie auch der Kunde den Anspruch an die Reinigung. Es sind eben vermeintliche Kleinigkeiten, die auffallen“, erklärt sie.

Mopp und Tuch statt schwerer Maschinen

Im Casino wird beinahe alles manuell, ganz klassisch mit Mopp und Tuch, gereinigt. Grund sind die empfindlichen Materialien, wie der Filz, mit dem die Spieltische bespannt sind. Beim Saugen mit großen Düsen könnte er nämlich beschädigt werden. Nach dem Personalwechsel kümmern sich bis zum Nachmittag ausgebildete Gebäudereiniger um die Glasflächen. Erst ab 16 Uhr wird es ruhiger, dann nimmt sich eine kleinere Truppe der anfallenden Wartungsarbeiten an oder steht für Ad-hoc-Einsätze, wie umgestoßene Gläser, zur Verfügung.

Im Casino gelten strenge Sicherheitsregeln. Bei der Reinigung der Hauptkasse ist immer Casinopersonal anwesend, „damit nicht aus Versehen ein Jeton eingesaugt wird“, erzählt Antje Tauscher lächelnd und fügt hinzu, „dort dürfen immer nur die drei gleichen Personen von uns rein, um sauber zu machen.“

Neben den öffentlichen Bereichen ist das Reinigungspersonal auch für die Büros zuständig. „Vor allem in den Räumen des Managements muss, wenn wir unsere Arbeit getan haben, alles so aussehen wie zuvor – nur eben absolut sauber“, erklärt Tauscher. Jeder Stift und jedes Blatt Papier liegt an der Stelle, wo es vor der Reinigung lag. Die Stühle stehen wie zuvor, und auf dem Flor sind keine Lauflinien zu sehen, weil rückwärts gesaugt wird. Es sind auch hier die vermeintlichen Kleinigkeiten, die den Unterschied ausmachen. Die Objektleiterin nennt ein Beispiel: „Abfälle welcher Art auch immer werden mit dem Lastenaufzug befördert.“ Der Personalaufzug soll schließlich nicht nach Müll oder Zigarettenskippen stinken.

Die Dienstleistung endet jedoch nicht bei der Reinigung. Es kann z.B. vorkommen, dass Mitglieder der Geschäftsführung

darum bitten, Hemden zur Reinigung zu bringen. „Für alle Fälle haben wir auch ein Bügelbrett – und Knöpfe haben wir ebenfalls schon angenäht“, erinnert sich Tauscher.

Das Management des Casinos möchte in allen Bereichen des Hauses dynamische Mitarbeiter. „Da bilden wir keine Ausnahme“, erklärt sie. Das Klischee von der Putzfrau im „Leoparden-Minirock mit Kopftuch und Kittelschürze“ wird und darf nicht erfüllt werden.

Geschick geplanter Einsatz für „Einarmige Banditen“

Im Aachener Casino reinigt Vogt sein 1992. Vogt-Geschäftsführer Olaf Elmerhaus: „Das Aachener Casino ist in einem älteren Gebäude untergebracht und wurde des Öfteren umgebaut und renoviert. Dadurch fielen entsprechende Sonderarbeiten an wie etwa Bauschmutzbeseitigung.“ Zu den empfindlichen und daher in der Pflege anspruchsvollen Belägen zählt hier der Marmor, der auch in den Sanitärbereichen verlegt wurde. Regelmäßiges Aufpolieren erhält den Glanz, einmal pro Jahr werden die Flächen kristallisiert.

Die Teppichbeläge werden mehrmals täglich zwischengereinigt, um den beanspruchten Flor in den stark frequentierten Bereichen immer wieder aufzurichten. In Aachen ist das AutomatenSpiel ausgelagert, die „einarmigen Banditen“ etwa befinden sich im Kapuziner-Karree. „Die Logistik ist manchmal gar nicht so einfach“, stellt Objektleiter Fouad Zeroual, fest. Im Eiltempo – denn es bleiben für die Reinigung nur wenige Stunden Zeit – säubern täglich fünf Mitarbeiter das Automaten-casino und sechs weitere das klassische Casino.

Die Einsatzplanung muss darauf achten, immer genügend Reinigungspersonal an Ort und Stelle zu haben. Und auch hier heißt es: Polieren, polieren, polieren, bis jeder einzelne Automat und jedes Stückchen Chrom glänzen.

Neben der Unterhaltsreinigung erledigen die Vogt-Mitarbeiter aber auch Sonderaufgaben wie monatliche Glasreinigungen oder Fleckenentfernungen auf Teppichen.



LEMON FRESH

Allesreiniger

- ✓ Mit Alkoholanteil
- ✓ Mit lang anhaltendem Duft
- ✓ Mit Pflegeanteilen
- ✓ pH 7 (neutral)

Wir garantieren:

Nr.1 Qualität zum Top - Preis!

ALLESREINIGER	BESCHICHTUNGEN
CIP-REINIGER	DESINFEKTION
GastroLine	GRUNDTREINIGER
INDUSTRIEREINIGER	KALTREINIGER
KFZ-REINIGER	NANOTECHNOLOGIE
NEUTRALREINIGER	SANITÄRREINIGER
SPEZIALPRODUKTE	ULTRASCHALLRG.
WASCHMITTEL	WISCHPFLEGEN

MOLLOX® - Chemie GmbH
D-42553 Velbert
Tel. 02058/ 77 55 80
Fax 02058/ 788 19 36
info@mollox.com

Entwickler & Hersteller
Reinigungsmittel
Pflegemittel
Beschichtungen
Waschmittel
Nanotechnologie

mollox.com

Anwendungstechniken neu erarbeitet

Die neueste Spielbank der Westdeutschen Spielbanken wurde 2007 in Duisburger Stadtpalais, gegenüber der Oper, eröffnet. Vom Spätherbst 2006 bis Februar 2007 begleitete ein Team des Reinigungsdienstleisters von 4–30 Mitarbeitern die Entwicklung vom Rohbau bis zur Eröffnung.

Neben der typischen Bauschlussreinigung, mit Estrichfegen, Zementschleierentfernung, Versiegeln und Einpflegen, sowie Bauschuttbeseitigung und Containerdiensten ging es in der Endphase um den Schutz hochwertiger Oberflächenbeläge: kunstvoll geätztes Glas, flauschige Teppichbeläge oder von Künstlern gestaltete Paravents aus rostigem Eisen. Eine Arbeitsgruppe der Sonderdienstabteilung setzte sich unter der Leitung der technischen Geschäftsführer, Olaf Elmerhaus und Frank Jungk, im Vorfeld mit Herstellern und Anwendungstechnikern auseinander. „Von allen Materialien, die verbaut wurden, haben wir die Herstellerpflegeanweisungen eingeholt. Entsprechend der Pflegeanweisungen sind unsere Arbeitsschritte sowie die einzusetzende Chemie abgestimmt worden“, erläutert Elmerhaus. Damit wurden auch im dritten Casino die Voraussetzungen für eine werterhaltende Reinigung geschaffen.

Welche Maßnahmen die Casinogäste ergreifen, um ihrem Glück auf die Sprünge zu helfen, bleibt jedoch auch für den Reinigungsdienstleister ein Geheimnis.

Vogt Gruppe | rebecca.eisert@holzmannverlag.de



Olaf Elmerhaus, technischer Geschäftsführer der Vogt-Gruppe.

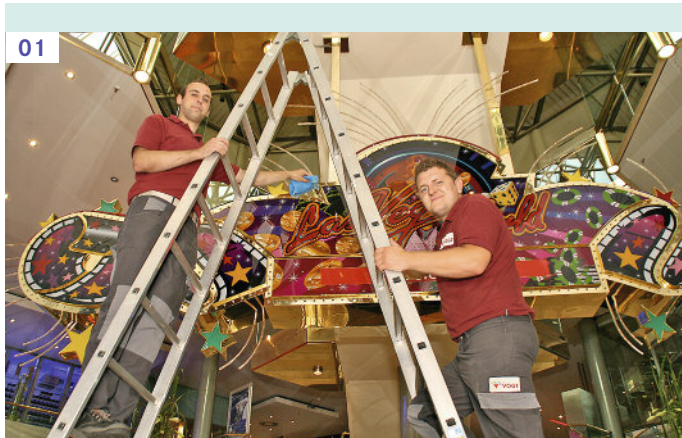
Bilder: Vogt-Gruppe



Objektleiterin Antje Tauscher behält im Spielcasino Hohensyburg den Überblick.

Vogt-Gruppe

Die Vogt-Gruppe GmbH & Co KG Gebäudereinigung Dienstleistungen hat ihren Hauptsitz in Dortmund. Das Unternehmen verfügt über Töchterunternehmen in Aachen, Heidelberg und Magdeburg/Leipzig. Neben der Gebäudereinigung werden noch die Dienstleistungen Objektcontrol, Facility Management, Technoclean sowie Immobilien- und Wohnungsverwaltung angeboten. Derzeit hat die Vogt-Gruppe etwa 1.800 Mitarbeiter. Seit 1974 führt Ulrich Andreas Vogt als Hauptgeschäftsführer das Unternehmen. So kamen die Bereiche Industriereinigung und Wartung sowie Entsorgung, Sicherheitsdienste und Bewachung hinzu. Gleichzeitig expandierte das Unternehmen und ist heute auch an den Standorten in Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg tätig.



01

01 Reinigen auch dort, wo das Kundenauge nicht hinkommt: Die Leuchtreklamen müssen strahlen.

Bilder: Vogt-Gruppe



02

02 Auf den Automaten dürfen keine Fingerabdrücke zu sehen sein. Nicht einfach bei den vielen hochglänzenden Materialien.



03

03 Der empfindliche Filz wird mit der Hand gereinigt. Schwere Saugbürsten würden nur den Belag zerstören.